

## Datenblatt

### Angebot zu

Diversity und Gender, Interkulturalität, Behinderungen, Gender Mainstreaming  
Rolle(en) der Mädchen in unterschiedlichen Jugendkulturen

### Der Workshop ist eine Veranstaltung der GenderWerkstätte



### Titel: Umgang mit Gender & Diversität in der Arbeit mit Mädchen Workshop

#### Detaillierte Angebotsbeschreibung (rund 500 Zeichen)

Im Rahmen dieses Workshops soll eine Basis für pädagogische Mädchenarbeit geschaffen werden, mit deren Hilfe Dominanzverhältnisse auf Basis sozialer Kategorien wie Gender, soziale Lage/Milieu, Migrationshintergrund und andere gesellschaftliche Strukturen systematisch reflektiert werden können. Denn Mädchen entwickeln sich nicht auf einer Insel; vielmehr sind sie in verschiedene, gesellschaftliche, sich gegenseitig beeinflussende Dominanzverhältnisse eingebunden.

Der Begriff Intersektionalität kommt aus dem Englischsprachigen und bezeichnet das (Über)kreuzen, (Über)lappen verschiedener Unterdrückungsmuster, denen Jugendliche einerseits selbst ausgesetzt sind und auf die sie andererseits zurückgreifen, um sich durchzusetzen oder ihr Identitätsgefühl zu stärken.

#### Inhalte:

- Auseinandersetzung mit Erklärungsansätze für die Entwicklung geschlechtertypischer Rollenbilder und Selbstkonzepte
- Auswirkungen des „bipolaren Gender Systems“ als Boden für die Bildung von Geschlechtsidentität im Jugendalter
- *Hegemoniale Männlichkeit* und *komplementäre Weiblichkeit* als Orientierungsmuster für Jugendliche – Beleuchtung verschiedener Ausprägungen in Bezug auf Migrationshintergrund und soziale Schichtzugehörigkeit.

- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Mädchenbildern unter post-feministischen Bedingungen..
- Auseinandersetzung mit wechselseitigen Effekten: Gender, Migrationshintergrund und soziale Schichtzugehörigkeit
- Vorstellung von Good - Practice - Beispielen aus internationalen Forschungs- und Anwendungsprojekten
- Erprobung von intersektionalen Methoden und Übungen, die gewaltfreie Formen der Interaktion in der Jugendarbeit fördern

**Ziele:**

- Erlernen von Genderkompetenz für pädagogisch Tätige
- Auseinandersetzung mit Gender in Wechselwirkung mit anderen sozialen Kategorien (Migration, Milieu,...)
- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Dominanzverhältnissen und Rahmenbedingungen für die Entwicklung geschlechtlicher Identität
- Vorstellung neuer Forschungsansätze
- Erprobung von Methoden und Übungen zu Gender & Diversität in der Arbeit mit Mädchen

**Form und Methoden** (Vortrag, Workshop, Seminar, Gruppenarbeiten ...):  
Kurzvorträge, Self-Learning-Tools, Übungen und Diskussionen

**Zielgruppe:**

Mein Weiterbildungsangebot richtet sich an Frauen und Männer

**Dauer:**

von 8 Stunden bis 16 Stunden

**Maximale Gruppengröße:**

15 TeilnehmerInnen

**Kosten (inklusive Mehrwertsteuer, Fahrtkosten...):**

Standardtagsatz in der GenderWerkstätte: € 1.600,- USTfrei (2 TrainerInnen).  
Der Betrag inkludiert eine detaillierte Auftrags- und Zielbesprechung, Durchführung, mündliche Auswertung falls erwünscht.  
Tagsätze berechnen sich exklusive ÖBB Fahrtkosten 2. Klasse und etwaige Übernachtungskosten.

### **Qualifikationen:**

Der Workshop wird in Zusammenarbeit von Mag.<sup>a</sup> Elli Scambor, Mitarbeiterin des Forschungsbüros der Männerberatung Graz und Mag.<sup>a</sup> Sigrid Fischer, Mitarbeiterin des Verein Frauenservice Graz, beide Mitglieder der GenderWerkstätte durchgeführt.

#### Qualifikationen Mag.<sup>a</sup> Sigrid Fischer:

Lehramtstudium der Geschichte, Psychologie, Philosophie und Pädagogik, Diplom für gestaltpädagogische Gruppen- und Beratungsarbeit (GPÖ). Zertifikat zur Beraterin für Gender & Diversity Management (DiVers, VHS Ottakring). Berufserfahrung: außerschulische Jugendarbeit (Jugendherbergsverband), Feministische Mädchenarbeit (Mafalda), Feministische Frauenbildung (Frauenservice), Trainerin und Referentin für Gender Mainstreaming und Diversitätsmanagement, (GenderWerkstätte) Konzepte und Projekte für die geschlechterpolitische Erwachsenenbildung auf nationaler und EU-Ebene (zB [www.gemtrex.eu](http://www.gemtrex.eu))

#### Qualifikationen Mag.<sup>a</sup> Elli Scambor:

Diplomstudium Soziologie und Pädagogik. Doktoratstudium am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Graz (laufend). „Managing Diversity“-Ausbildung an der ASD - Austrian Society for Diversity. Fortbildungen: Geschlechterforschung / Moderation / Beratung.

Soziologin, Geschlechterforscherin und kritische Männerforscherin, Pädagogin, Managing Diversity Expertin.

- Lehrbeauftragte an der Medizinischen Universität Graz.
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbüro der Männerberatung Graz: Langjährige Erfahrung in der Durchführung und Koordination von nationalen und internationalen Forschungsprojekten in den Bereichen Geschlechterforschung, kritische Männerforschung und Evaluation. Mitarbeit an internationalen Jugend-Forschungsprojekten und an der Entwicklung eines Handbuchs zur intersektionale Jugendarbeit ([www.peerthink.eu](http://www.peerthink.eu))
- Mitglied der GenderWerkstätte: Langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Durchführung von Workshops, Seminaren und Vorträgen (Fokus: Gender Analyse und intersektionale Analyse).
- Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Evaluation
- Arbeit mit Mädchen in einem Jugendzentrum in Innsbruck / Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen im extramuralen sozialpsychiatrischen Bereich.

**Veröffentlichungen:  
(Auswahl)**

**Publikationen** unter [www.elliscambor.mur.at](http://www.elliscambor.mur.at)

Scambor, E. & Busche, M. (2009): Intersektionales Mainstreaming.

[http://www.elliscambor.mur.at/pdf/PeerThink-Artikel%20Intersektionales%20Mainstreaming\\_DEUTSCH.pdf](http://www.elliscambor.mur.at/pdf/PeerThink-Artikel%20Intersektionales%20Mainstreaming_DEUTSCH.pdf)

Scambor, E., Scambor, C. & Reinbacher, F. (2009). PeerThink Evaluation Report Austria. Analysis of the Good Practice Project M.I.K.E – Migration.Interculture.Empowerment. Available:

[http://www.maennerberatung.at/docs/0603\\_peerthink\\_goodPracticeReportAustria.pdf](http://www.maennerberatung.at/docs/0603_peerthink_goodPracticeReportAustria.pdf)

Scambor, E. & Busche, M. (2009): Intersectional Mainstreaming. Available:

<http://www.peerthink.eu/peerthink/content/view/80/107/lang,en/>

[http://www.maennerberatung.at/docs/0603\\_peerthink\\_intersectionalMainstreaming.pdf](http://www.maennerberatung.at/docs/0603_peerthink_intersectionalMainstreaming.pdf)

Scambor, Ch., Scambor, E., Reinbacher, F., Stöckel, I., Hrzenjak, M., Wittamer, M., Fischer, M., Busche, M., Stuve, O., Puchert, R., Pape, T. & Humer, Z. (2009).

PeerThink - Ein Handbuch für intersektionale Gewaltprävention mit Peers. Daphne II Projekt "PeerThink -- Tools and resources for an intersectional prevention of peer violence". Available (dt.):

[http://www.peerthink.eu/peerthink/images/stories/090709\\_manual\\_deutsch\\_sb.pdf](http://www.peerthink.eu/peerthink/images/stories/090709_manual_deutsch_sb.pdf)

Available (engl): <http://www.peerthink.eu/peerthink/images/stories/090709-manual-english-sb.pdf>

Fischer, S., Scambor, C. & Scambor, E. (2008, Nr. 3). Den Gender Gaps auf der Spur: eine Methode zum Erwerb der Gender Analyse-Kompetenz (Ergänzt um eine Factbox von Walter Schuster) [Tracking the gender gaps: A method to enhance gender competency (with a factbox by Walter Schuster)]. MAGAZIN erwachsenenbildung.at, 12-1 – 12-13. Available:

<http://www.erwachsenenbildung.at/magazin/08-3/meb08-3.pdf>

Scambor, E., Edwards, J., Fischer, S., Knothe, B., Scambor, C., Schwerma, K., Abril, P., Amato, J., Arlič, F., Franthal, I., Humer, Ž., Romero, A. & Frelih, M. (2008).

Professional Standards for Gender Work in Adult Education. Grundtvig Project: GEMTrex – PROFESSIONALISING GENDER TRAINERS AND EXPERTS IN ADULT EDUCATION. Available: [http://www.gemtrex.eu/professional\\_standards.pdf](http://www.gemtrex.eu/professional_standards.pdf)

[12.12.2008]

Scambor, E. & Krabel, J. (2008). Gender Mainstreaming in Early Childhood Education. (Poster at the International Conference on Gender Mainstreaming and

gender-sensitive pedagogy in early childhood education, final conference of the EU-project Gender Loops, Berlin, Germany).

Abril P., Amato, J., Arlič, F., Edwards, J., Fischer, S., Franthal, I., Frelih, M., Humer, Z., Knothe, B., Romero, A., Scambor, C., Scambor, E. & Schwerma, K. (2008). Standards and Training for Gender Workers in Europe. Quality Criteria and Further Education for Gender Work. Grundtvig Project: GEMTrex – PROFESSIONALISING GENDER TRAINERS AND EXPERTS IN ADULT EDUCATION. Available:

<http://www.gemtrex.eu/>

Abril P., Amato, J., Arlič, F., Edwards, J., Fischer, S., Franthal, I., Frelih, M., Humer, Z., Knothe, B., Romero, A., Scambor, C., Scambor, E. & Schwerma, K. (2008). Compendium of Theory, Practice and Quality Standards for Gender Workers. A Gender Worker Development Programme. Grundtvig Project: GEMTrex – PROFESSIONALISING GENDER TRAINERS AND EXPERTS IN ADULT EDUCATION. Available: <http://www.gemtrex.eu/>

Scambor, C. & Scambor, E. (2008). Men and Gender Mainstreaming. Prospects and Pitfalls of a European Strategy. *Journal of Men's Studies*, 16 (3), 301-315.

Reinbacher, F., Nwoha, L., Scambor, E. & Scambor, C. (2008). Eine folgenschwere Verbindung. Geschlecht und Migrationshintergrund als Kategorien in der Gewaltprävention mit Männern [A momentous connection – Gender and Migration in violence prevention with men]. *Zeitung der Plattform gegen die Gewalt in der Familie*, 4. 6 – 7.

Scambor, E. & Krabel, J. (2008). Gender Mainstreaming in Kindertageseinrichtungen. Fünf Schritte für eine erfolgreiche Anwendung. In: Abril, P., Cremers, M., Duncan, N., Golubevaite, L., Krabel, J., Lilaite, A., Nordfjell, O.B., Raudonyte, J. & Alfons R. *Gender Loops - Praxisbuch für eine geschlechterbewusste und --gerechte Kindertageseinrichtung*. Available:

<http://www.genderloops.eu//files/19ff3c7fc1e40421b140df77cd38ca92.pdf>  
[28.08.2009]

#### **Kontaktdaten:**

Name: Mag.<sup>a</sup> Elli Scambor  
Einrichtung: Forschungsbüro Männerberatung und GenderWerkstätte  
Adresse: Dietrichsteinplatz 15/8, 8010 Graz  
Telefon/Fax: 0699-12630824  
E-Mail: [elli.scambor@gmx.net](mailto:elli.scambor@gmx.net)  
Website: [www.elliscambor.mur.at](http://www.elliscambor.mur.at)